

Artikel vom 20.05.2021

CSU-0V Eggenfelden

Aus dem Eggenfeldener Bauausschuss



Eine umfangreiche Tagesordnung, aber mit wenigen "Reibungspunkten", konnte der Bauausschuss in seiner letzten Sitzung abarbeiten. Ein paar Diskussionspunkte gab es aber dann doch. So wurde der Antrag auf einen Vorbescheid für die Aufstockung eines Wohngebäudes in Gern erst nach einigen Wortmeldungen positiv verabschiedet. Es bestanden zuerst Bedenken, dass sich die baulichen Änderungen nicht mehr in das vorherrschende Gesamtbild einfügen und dem gültigen Bebauungsplan, dessen letzte Überarbeitung allerdings schon im Jahr 1967 war, entsprechen. Bei näherer Betrachtung konnte man feststellen, dass die Vorgaben dieses Bebauungsplanes längst nicht mehr der tatsächlich vorhandenen Bebauung entsprechen und daher wurde dem Antrag letztendlich zugestimmt. Allerdings mit dem Hinweis, dass, falls vom Kreisbauamt gefordert, eine Bebauungsplanänderung erfolgen muss.

Zustimmung fanden auch der Antrag auf Vorbescheid für den Wiederaufbau eines Wohnhauses mit Garage nach einem Brandschaden in Edmertsee, die Anträge auf Baugenehmigung für den Neubau eines Wintergartens und der Überdachung der Flachdachterrasse in Oberkirchberg und den Neubau eines Wohnhauses mit Carport in Wolfsberg. Die Aufstockung auf ein Gebäude in der Weinbergstraße wurde sehr positiv aufgenommen. Auf dem ehemaligen THW-Gebäude entsteht eine Wohnung. Fraktionssprecher Reinisch betonte, dass es erfreulich sei, wenn dieses Gebäude mit Hallencharakter so aufgewertet würde, eine städtebauliche Verbesserung eintritt und Wohnraum ohne zusätzlichen Flächenbedarf entstünde. Auch eine Voranfrage für den Bau eines Einfamilienhauses in Axöd, der die bestehenden Baugrenzen überschreitet, wurde positiv

aufgenommen, da der dort gültige Bebauungsplan noch aus der Zeit stammt, als anliegend die B 20 durch Eggenfelden verlief und sich im Laufe der Jahre die tatsächlichen Gegebenheiten überholt haben.

Die Energiegenossenschaft Karl-Rolle-Straße e.G. plant den Neubau eines Biomasseheizwerks und die Nutzungsänderung einer Lagerhalle in Teilbereichen als Heizraum, auch dies wurde zustimmend verabschiedet.

Eine neue „Vinylothek“ am Stadtplatz erhält ein Sondernutzungsrecht und darf eine Bank vor ihrem Schaufenster aufstellen. Stellungnahmen zu Plänen der Nachbarkommunen Mitterskirchen und Falkenberg wurden positiv abgegeben.